

AUSSCHREIBUNG ALEXANDER-BÖHLIG-PREIS

Die Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Sprachen und Kulturen des christlichen Orients. Deshalb schreibt die Stiftung den mit 7.500,00 Euro dotierten

ALEXANDER-BÖHLIG-PREIS 2023

aus. Er wird alle zwei Jahre für hervorragende Promotionen und Habilitationen aus dem Fachgebiet des christlichen Orients und der antiken Christengeschichte der östlichen Reichshälfte verliehen. Habilitationsähnliche Leistungen können ebenfalls anerkannt werden.

Bewerbungen sind bis zum **18. April 2022** in fünffacher Ausfertigung einzureichen bei der:

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung
c/o Deutsches Stiftungszentrum GmbH
z. Hd. Peer Fischer
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Folgende Regularien sind zu beachten:

Als Bewerbungsunterlage reichen Sie neben Ihrer Arbeit bitte auch einen Lebenslauf und ein Schriftenverzeichnis ein. Eine Bewerbung ist nur einmal mit demselben Werk möglich, unabhängig davon, ob es publiziert oder unpubliziert ist. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre (bezogen auf den Bewerbungstichtag) sein. Die Einreichung von Werken in ausländischer Sprache (Englisch, Französisch, Italienisch) ist ebenfalls möglich.

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Stiftungsrat. Die Bekanntmachung über die Entscheidung erfolgt Anfang 2023. Die Preisverleihung findet anlässlich der Hans-Lietzmann-Vorlesung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie zu Berlin Ende 2023 statt. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Stiftungsjury ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter www.boehlig-stiftung.de

STIFTUNGSRAT

Christoph Markschies (Vorsitzender) . Stephen Emmel . Theresia Hainthaler . Tobias Nicklas .
Peer Fischer (Vertreter des Stifterverbandes)

